Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 11

2 Verwandtschaft als Ordnungskategorie 19

2.1 Familie und Verwandtschaft: Die Verortung Heinrichs 19

2.2 Sohn Heinrichs des Löwen und Mathildes von England 26

2.2.1 Zwischen Sachsen und England 26

2.2.2 Vater und Sohn 32

2.2.3 Dynastische Memorialleistungen: Heinrich der Löwe und Mathilde in den Urkunden des Sohnes 40

2.3 Heinrich als Ehemann zweier Agnes 45

2.3.1 Agnes von Staufen: geschickter Coup oder Romanze? . 45

2.3.2 Agnes von Landsberg: neue verwandtschaftliche Perspektiven 68

2.3.2.1 Agnes als Gründerin von Wienhausen und Isenhagen 73

2.4 Königsbruder 79

2.4.1 Zwischen *potior pars consilii regis* und Königsverlassung (1198–1204) 79

2.4.2 Auf Seiten Philipps von Schwaben (1204–1208) 102

2.4.3 Beförderer des brüderlichen Kaisertums (1208–1214) . 111

2.4.4 Die Kämpfe im Norden (1214–1218) 120

2.4.5 Das Testament Ottos IV. 121

2.5 Heinrich als Onkel des ersten Herzogs von Braunschweig(-Lüneburg) 124

2.5.1 Der Neffe und das Erbe 124

2.5.2 Schwiegervater von Wittelsbach und Baden: die Ehen der Töchter 128

3 Bilder und Inszenierungen fürstlichen Ranges 137

3.1 Rang und Titel: Pfalzgraf bei Rhein und Herzog von Sachsen . . . 137

3.1.1 Der Pfalzgraf und die Königswahl . . . 137

3.1.2 Titulaturen, Siegel, Ämter . . . 147

3.2 Fürstenbilder . . . 167

3.2.1 Der Held der Belagerung Burg Torons . . . 167

3.2.2 Ein Förderer volkssprachlicher Literatur? . . . 172

3.2.2.1 Der „Lucidarius“ und Eilharts „Tristrant“: zwischen Wissensvermittlung und Liebesthematik . . . 172

3.2.2.2 Bligger von Steinach: ein dichtender Gefolgsmann? . . . 180

3.2.3 Der „Ernestus“ des Odo von Magdeburg: Höllenstrafen für den Pfalzgrafen . . . 183

3.2.4 Der Stifter im Bild? . . . 187

4 Herrschaft in der Pfalzgrafschaft bei Rhein und im welfischen Sachsen 191

4.1 Die Pfalzgrafschaft bei Rhein . . . 191

4.1.1 Pfalzgräfliche Gefolgschaften . . . 191

4.1.2 Die Trierer Vogtei . . . 197

4.1.3 Das Zisterzienserkloster Schönau: Grablege der Pfalzgrafen . . . 200

4.1.4 Der Pfalzgraf und die Zisterzienser . . . 218

4.2 Die welfischen Besitzungen in Sachsen . . . 223

4.2.1 Das Herzogtum Sachsen: Durchsetzung welfischer Ansprüche . . . 223

4.2.2 Bischöfe und Kirchenlehen . . . 232

4.2.3 Heinrichs Urkunden für die geistlichen Gemeinschaften in Braunschweig . . . 247

4.2.3.1 St. Blasius . . . 248

4.2.3.2 St. Cyriacus . . . 256

4.2.3.3 St. Aegidien . . . 257

4.2.4 Heinrichs Urkunden für die Zisterzienserklöster Riddagshausen und Mariental 259
4.2.4.1 Riddagshausen 259
4.2.4.2 Mariental 261
4.2.5 Homburg 266
4.2.6 Osterholz 268
4.2.7 Loccum 271
4.2.8 Einbeck 272
4.2.9 Der Deutsche Orden 275

5 Abgesang 277

Abbildungen 283

Quellen- und Literaturverzeichnis 295
Quellen 295
Archivalische Quellen 295
Gedruckte Quellen und Regestenwerke 297
Literatur 309

Register 335